

Flackerndes Feuer

em G D7 em
Flackerndes Feuer, Zelte die träumen,
em G D7 em
ruhloser Nachtwind fern in Bäumen.
em am D7
Schür' die Glut und lass das Feuer nicht verwehen.
em am D7 em
Über's Jahr erst werden wir ein Neues sehen.

Hoch loht die Flamme, stumm wird die Runde,
Abschied zu nehmen mahnt uns die Stunde.
Steigt ein letztes Lied empor, mein Freund, nun singe,
dass es in die abendstille Weite dringe!

Matt ist das Feuer, bald ist's verglommen,
über uns're Häupter ist die Nacht nun gekommen,
schlaf' nun ein, mein Freund, sollst gute Träume finden!
Über's Jahr wirst du das Feuer neu entzünden!